

Julia Klöckner, Schirmherrin der HonigConnection, besuchte das Honig-Fest im Kölner Stadtgarten

Das erste Honig-Fest der HonigConnection war ein voller Erfolg. Die Oberbürgermeisterin Henriette Reker unterstrich, „Köln ist auf dem besten Wege zu einer bienenfreundlichen Stadt.“ Und die Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner gratulierte der Stadt „Zu der engagierten Initiative HonigConnection, die den Schutz von Wild- und Honigbienen als wichtiges Thema ins Stadtgespräch gebracht hat.“ – „Soviel Zuspruch tut der Sache der Bestäuberinsekten gut!“ sagen die Gründerinnen der HonigConnection Iris Pinkepank und Stephanie Breil. Besonders verbunden sind sie der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, die das Projekt fördert und damit den Insektenschutz voranbringt.

Es war ein super Wetter und eine klasse Stimmung am „Internationalen Tag der Honigbiene“. Mehr als eintausend Besucher konnten dutzende Honige aus verschiedenen Kölner Stadtteilen probieren und erwerben. Dafür sorgten zahlreiche Imker des Kölner Imkervereins von 1882 e. V. Er ist der Träger der HonigConnection. Auch ein Blick in einen kleinen Bienenstock war möglich und wurde von vielen gewagt. Die Kunstinstallation „Be(e) here“ von Ines Hock auf der Wiese im Stadtgarten war ebenfalls eine Attraktion. Sie weist künstlerisch auf die Pflanzen hin, die für die Wildbienen besonders wichtig sind.

Im Zentrum des Festes stand die Auszeichnung der HonigConnection als Projekt der UN-Dekade für Biologische Vielfalt. In seiner Laudatio lobte Thomas Muchow aus der Jury des Vergabegremiums die vielfältigen Partnerschafts-Projekte und den Zugang, über die Honigbiene die Belange der Wildbiene zu erklären. Die Landesumweltministerin Ursula Heinen-Esser überreichte die Auszeichnung, überbrachte die Grüße von Armin Laschet, NRW-Ministerpräsident und dankte der HonigConnection im Namen des Landes NRW für Ihr Engagement. „Ich freue mich, dass die HonigConnection soviel mediale Aufmerksamkeit für eine so wichtiges Thema organisiert hat.“

Der Fotowettbewerb, den die HonigConnection gemeinsam mit DUDA veranstaltet hat, führte zu vielen Einsendungen, von denen die besten 20 prämiert wurden. Das war eine aufregende Sache für die Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Es gab tolle Fotos mit Libellen, Wespen, Käfern und Schmetterlingen. Die Band Ingo & Simon sorgten mit ihrem Song „Ich bin eine Biene“ für die musikalische Einordnung in das wichtige Thema Bienenschutz.

Die Einweihung der Blühfläche als innerstädtisches „Bienen-Buffer“ verdankt der Stadtgarten der Initiative von HonigConnection und dem Pro Stadtgarten e. V. sowie der Unterstützung des Umweltamtes der Stadt Köln. „Ich freue mich, dass die Stadt mitten im Zentrum ein Zeichen für die Biodiversität setzt.“ würdigt Ursula Heinen-Esser die insektenumschwirte Blühfläche. Julia Klöckner lobte den Impuls der HonigConnection aus der Stadt heraus, auf das Land auszustrahlen „Sie haben ja keine Blaupause. Sie haben alles neu gemacht.“ Dafür steht auch das Projekt „Imkern in der Nachbarschaft“ gemeinsam mit dem Wohnungsanbieter GAG-Immobilien AG. Hier fördern die Bienen das nachbarschaftliche Miteinander und tragen zu mehr Umweltbewusstsein bei.

Möglich gemacht hat die ganze Veranstaltung der großartige ehrenamtliche Einsatz der Helfer aus dem Kölner Imkerverein von 1882 e. V. Auch die vielen Stände befreundeter Organisationen, die alle auf ihre Weise einen Betrag zum Bienenschutz leisten und an diesem Nachmittag darüber informierten, trugen zum Gelingen bei.

Ansprechpartnerinnen: Stephanie Breil, 0151 18 33 2243, breil@honigConnection.com
Iris Pinkepank, 01520 4924665, pinkepank@honigconnection.com

- 🍯 HonigConnection ist eine Initiative des Kölner Imkerverein von 1882. e. V.
- 🍯 HonigConnection wird gefördert von: Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, GAG Immobilien AG, Flughafen KölnBonn
- 🍯 Schirmherrschaft der HonigConnection: Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL
- 🍯 HonigConnection kooperiert in Schulen mit KultCrossing